

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Greifswald, den 07.02.2012

Betrifft: Pet 3-16-11-8200-044555

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit der öffentlichen Anhörung der Petition zum bedingungslosen Grundeinkommen, am 08.11.2010 ist viel Zeit vergangen.

Über die Gründe für diese lange Bearbeitungsdauer kann ich, da ich von Ihnen keine konkrete Informationen erhalten habe, nur spekulieren.

Dauert die Bearbeitung so lange, da Sie sich inhaltlich mit dem Thema bedingungsloses Grundeinkommen und den Möglichkeiten, die es für unser Zusammenleben bietet, gründlich beschäftigen wollen?

Oder dauert es so lange, da die Mühlen unseres Bundestags so langsam mahlen?

Falls mein erster optimistischer Gedanke zutrifft und Sie vielleicht noch offene Fragen zum Thema haben, können Sie sich sehr gerne an mich wenden.

Ich und sicher auch andere interessierte und informierte Bürger stehen Ihnen für Gespräche und bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bei der öffentlichen Anhörung schlug Katja Kipping eine Enquete Kommission zum bedingungslosen Grundeinkommen vor.

Ich plädierte für eine Arbeitsgruppe im Bundestag zum Thema Grundeinkommen.

Beides scheint mir zu diesem Zeitpunkt der Diskussion sinnvoll.

Das bedingungslose Grundeinkommen wird in unserer Gesellschaft breit diskutiert.

Wollen Sie diese Vorschläge und Impulse aufgreifen?

Ich lese nun die Frage, die ich Ihnen bei der öffentlichen Anhörung gestellt habe, „Wie wollen wir zusammen leben?“ auf der Internetseite „Dialog über Deutschland“ von Frau Bundeskanzler Angela Merkel.

Eine Aufforderung der Bundeskanzlerin an alle Bürger, diese Frage zu beantworten und zu bewegen.

Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen liegt ein Impuls von 52 973 Bürgerinnen und Bürgern zu der Frage „wie wollen wir zusammen leben“ auf Ihren Schreibtischen. Seit fast drei Jahren.

Die Frage nun wieder zu uns Bürgern zurückzuwerfen, wirkt seltsam, wenn auf schon geäußerte Impulse und Anliegen nicht reagiert wird.

Ich stelle diesen öffentlichen Brief an Sie, wie immer, auf meine Internetseite

www.grundeinkommen-bundestag.de.

Ich freue mich auf Ihre Antworten.

mit besten Grüßen,
Susanne Wiest

